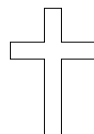


# TIERHEIM AM ARBORETUM

TIERSCHUTZVEREIN BAD SODEN / SULZBACH A. TS. UND UMGEBUNG E.V.

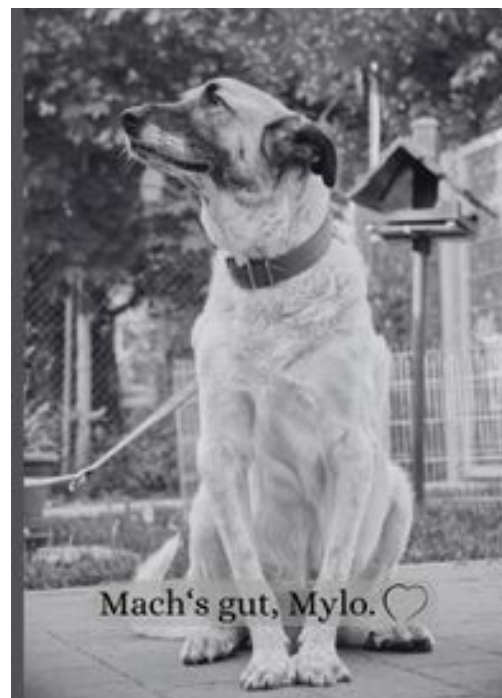
## -NEWSLETTER SEPTMEBER 2023-

### WIR NEHMEN ABSCHIED



MYLO \*02.2014 †07.2023

DAS GESICHT UNSERES TIERHEIMS, EIN TREUER FREUND  
 UND BEGLEITER, DU HAST UNSERE WELT VERÄNDERT.  
 DIE LÜCKE, DIE DU NUN HINTERLÄSST, IST  
 SCHMERZHAFT GROSS UND WIR DANKEN DIR FÜR ALLES,  
 DU WIRST UNS FEHLEN. DANKE MYLO...



### KATZEN, KATZEN, NOCH MEHR KATZEN

Dieses Jahr ist wieder ein „Katzenjahr“. Verwilderte Hauskatzen leben versteckt, aber ganz in unserer Nähe. Die Industriegebiete in Eschborn und Hofheim, aber auch die Stadtränder in Waldesnähe gehören zu ihren beliebten Lebensräumen. Wenn Kätzinnen ihre Jungen zur Welt bringen, dann erst nehmen wir sie oftmals wahr. Dann suchen sie die Nähe der Menschen oder tauchen einfach nur regelmäßiger an den gleichen Stellen auf. Spätestens wenn ihr Nachwuchs auf Erkundungstour geht, werden wir verständigt. Denn dann ist es offensichtlich, dass es sich bei der Mutter nicht um einen der vielen Freigänger handelt, sondern, dass sie verwildert ist oder bereits zur zweiten oder dritten Generation von verwilderten Hauskatzen gehört. Eine Katze wird in der Obhut der Menschen bis zu 20 Jahre alt, freilebende Tiere erreichen meist nicht mal das erste Lebensjahr. Sie ernähren sich von Abfällen, Aas und der ein oder anderen Maus – sind dadurch meist unterernährt, geschwächt und spätestens im Winter ist die Gefahr hoch, dass sie verhungern oder erfrieren. Andere werden überfahren oder sterben an Krankheiten.

In diesem Jahr wurden wir oft gerufen. Erst im August haben wir eine Mutter mit nur noch zwei ihrer Kitten aus einem Verschlag unter einer Eingangstreppe eines Bürohauses in Eschborn gerettet. Alle drei sind wohlauf, werden zur Zeit von den Helfer\*innen im Katzenhaus aufgepäppelt und zu gegebener Zeit in fürsorgliche Hände vermittelt. Aus Hofheim erreicht uns nun die Nachricht, dass auf einem Firmengelände mindestens 15 Katzen regelmäßig gesehen werden, die tatsächliche Anzahl der dort lebenden Tiere wird wohl noch höher sein.

Viele dieser Katzen sind so wild, dass wir kaum eine Chance haben, sie an den Menschen zu gewöhnen.

In der Vergangenheit konnten wir einige dieser Wilden an Futterstellen auf Reiter- oder Bauernhöfen gewöhnen, wo sie von Freiwilligen versorgt werden. Aber solche Stellen sind rar. Wieder andere Katzen sind regelmäßig auf Medikamente angewiesen, sodass wir nun planen, eine dauerhafte Unterbringung in einem großzügigen Gatter auf dem Tierheimgelände zu errichten. In Summe haben wir bisher in diesem Jahr bereits 100 (!) Katzen aufgenommen. Das ist einmalig in der jüngeren Vereinsgeschichte.

Grund genug, nun verstärkt auf die Gemeinden zuzugehen und eine Kastrationspflicht für Katzen zu fordern. In Gebieten mit einer solchen Verpflichtung gibt es wesentlich weniger Katzenleid.

Durch das Engagement von zwei ehrenamtlichen Katzenfängerinnen konnte der zuständige Ortsbeirat überzeugt werden, dass der Magistrat in Hofheim darüber debattieren wird – wir sind gespannt, wie sich die lokalen Parteien positionieren.

## WAS HABEN PERSEIDEN UND TAUBEN GEMEIN?



Was haben die Perseiden und Brieftauben gemeinsam? Viele Menschen suchen in lauen Sommernächten im August am Nachthimmel Sternschnuppen. Die Schnuppen fallen augenscheinlich aus dem Zentrum des Sternbildes Perseus zur Erde und werden deshalb auch Perseiden genannt. Der Volksmund spricht davon, dass Wünsche, die dabei gedacht werden, in Erfüllung gehen.

Was wünschen sich unsere Taubenhelfer\*innen im Tierheim in diesen Momenten? Wir wünschen uns, dass im August nicht so viele Brieftauben im Tierheim ankommen! Auch sie scheinen im August vom Himmel zu fallen - so viele, wie sonst nie im Jahr.

Das Phänomen hängt mit den traditionellen Wettflügen der Brieftaubenzüchter zusammen, die ihre Tauben, selbst bei den heißen Temperaturen und den Unwettern, die wir im August hatten, über hunderte von Kilometern weit wegfahren und die Tiere dann wieder zum heimischen Schlag zurückfinden sollen. Ihr Antrieb ist auf die Trennung vom heimischen Partner oder gar dem Gelege zurückzuführen. Nicht alle Tiere finden den Weg zurück, werden ausgehungert, am Ende ihrer Kräfte und teils verletzt von netten Mitmenschen ins Tierheim gebracht oder wir werden gerufen, dass wir die Tiere abholen.

Dieses Jahr waren wieder viele Tauben dabei, die an ihrem Ring erkennbar unter einem Jahr alt waren. Andere Tiere haben sicherlich weniger Glück und werden gar nicht gefunden. Wieder andere schließen sich den Stadtauben in den Städten und Einkaufszentren an und bilden damit die andauernde Quelle der dortigen Taubenschwärme. Die meisten - aber auch nicht alle - Züchter, die wir ermitteln können, sind bereit, ihre Tiere abzuholen.

Die Ehrenamtlichen und die Mitarbeitenden im Tierheim würden gerne auf diesen zusätzlichen Aufwand verzichten. Für die Tiere ist das Erlebnis traumatisch und mit Stress, Leid oder sogar dem Tod verbunden. Dieses „Brieftaubenwesen“ ist übrigens seit 2022 in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen - Tierschützer\*innen sind sich einig, eine krasse Fehlentscheidung. Können sich die Züchter nicht für Astronomie begeistern und einfach nur über Perseiden-Sternschnuppen freuen? Vielleicht hilft es, wenn wir alle uns beim nächsten Sternschnuppenschauen wünschen, dass diese Tradition und das damit verbundene Leid ein Ende haben.

## WEIHNACHTSMARKT 2023- WER HILFT MIT?



WEIHNACHTSMARKT in Sulzbach  
Sa., 2. Dezember 12:00 - 21:00 Uhr

GEMEINSAM für die Tiere & den Tierschutz

Wer hätte Lust & Zeit, mit uns zusammen den Stand des Tierschutzvereins beim Weihnachtsmarkt in Sulzbach vorzubereiten bzw. zu betreiben?

1. **Standdienst:** 2-3 h je Schicht zum Verkauf, aber auch in Gesprächen mit den Besuchern den Verein / das Tierheim vertreten - mit Spaß und Freude am Tierschutz
2. **Weihnachts-Hütte(n) Auf- und Abbau:** etwas handwerkliches Geschick am Vormittag bzw. direkt nach dem Fest (je ca. 1h Zeitaufwand)
3. **Backen / Plätzchen:** wer backt gerne und spendet uns 1 Schüssel Selbstgebackenes?
4. **Backen / Leckerlies:** wer backt gerne auch Leckerlies für die 4-Beiner, die wir in den Überraschungstüten für Hund oder Katze verkaufen möchten?
5. **Basteln:** Lust auf gemeinsames Basteln von weihnachtlicher Deko?
6. **Einkochen:** Wer kann uns selbstgemachte Marmelade oder Leckereien (im Glas) spenden?

Bitte meldet euch, wenn ihr euch vorstellen könnt, uns bei einer der Aufgaben zu helfen.

Die Details zu den einzelnen Punkten stimmen wir dann rechtzeitig direkt mit euch ab:

[srinka.weisensee@tierheim-bad-soden-sulzbach.de](mailto:srinka.weisensee@tierheim-bad-soden-sulzbach.de)

Nur gemeinsam sind wir stark - für die Tiere - für den Tierschutz!